



Ausgabe: April/2010

[www.metriopharm.com](http://www.metriopharm.com)**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

die MetrioPharm AG ist erfolgreich in das Jahr 2010 gestartet. Sie knüpft damit nahtlos an die positiven Entwicklungen des vergangenen Jahres an. Derzeit laufen die Eintragungen der MetrioPharm-Aktionäre in das Aktienbuch der Gesellschaft, wozu Sie im unteren Teil dieses Newsletters noch weitere Informationen finden. Im März wurde die erste Stufe der 2009 beschlossenen Kapitalerhöhung zur Gewinnung zusätzlicher finanzieller Mittel für den F&E-Bereich durchgeführt. Damit kann das Indikationsgebiet von Etomoxir, der zweiten Leitsubstanz im Portfolio der MetrioPharm AG, über die Behandlung schwerer Herzinsuffizienz auf die Krebstherapie ausgeweitet werden.

Der besondere Fokus der MetrioPharm AG liegt jedoch seit Jahresbeginn auf der Planung der nächsten Schritte für die Auslizenzierung von MP1021, der Leitsubstanz im Bereich entzündlicher und infektiöser Erkrankungen. Basierend auf neuen, sehr positiven Erkenntnissen im MP1021-Entwicklungsprogramm vom Januar 2010 haben wir beschlossen, die Auslizenzierungsaktivitäten für MP1021 zu beschleunigen. Gegenwärtig wird dieser Wirkstoff einer ersten Bewertung durch externe Fachleute unterzogen. Diese Experten aus Deutschland und Nordamerika verfügen über langjährige Expertise bei der Bewertung von Pharmawirkstoffen und deren Auslizenzierungschancen am internationalen Lizenzmarkt. Anhand der von MetrioPharm ausgewerteten Originaldaten aus klinischen Studien und den Ergebnissen der eigenen Forschung wird zurzeit eine aktuelle Bewertung der Entwicklungspipeline im Hinblick auf eine Auslizenzierung erarbeitet. Insbesondere angesichts neuer Ergebnisse aus den letzten 3 Monaten wird MP1021 von den Experten als sehr werthaltig eingestuft. In Zusammenarbeit mit den Experten wird bis Ende Juni die konkrete Auslizenzierungsstrategie festgelegt. Aufgrund ihres gut etablierten Kontaktnetzwerkes innerhalb der Pharmaindustrie, werden diese Experten dann die Auslizenzierungsaktivitäten für MP1021 im Namen der MetrioPharm AG in Europa und Nord-Amerika aktiv unterstützen.

Die positiven Expertenbeurteilungen bezüglich des MP1021-Projektes und das zunehmende Interesse der Pharmaindustrie an Substanzen, für die bereits Sicherheits- und Wirksamkeitsnachweise am Menschen existieren, stärken die Marktposition der MetrioPharm AG weiter. Hinzu kommt, dass Patente für bisherige Blockbusterprodukte in den nächsten Jahren auslaufen, wodurch der Druck auf Pharmazeutische Unternehmen steigt, gleichwertige Nachfolger zu entwickeln. Kooperationen zwischen Biotech-Firmen mit vielversprechender Produktpipeline und Arzneimittelherstellern gewinnen daher immer mehr an Bedeutung. Laut einer Studie von PricewaterhouseCoopers (PwC) in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis BioRegionen Deutschland aus dem Frühjahr 2009 wird im Jahr 2020 voraussichtlich jedes zweite Medikament ganz oder teilweise aus der Pipeline von Biotechnologie-Unternehmen stammen.

Das aktuelle Marktgeschehen sowie unsere firmeninternen Fortschritte zeigen, dass das Jahr 2010 sehr wahrscheinlich so verlaufen wird, wie es angefangen hat - erfolgreich!

Ihr

**Dr. Wolfgang Brysch**

Präsident des Verwaltungsrates

**Umstellung von Inhaberaktien auf Namenaktien**

Am 1. Dezember 2009 hat die MetrioPharm AG die Umstellung der Inhaberaktien auf Namenaktien durchgeführt.

Die Umwandlung aller Aktien innerhalb bestehender Depots wurde von den Banken automatisch vorgenommen. Diese Umwandlung ist anhand des Depotauszuges erkennbar, der die Bezeichnung **METRIOPHARM NA** mit der neuen Wertpapierkennnummer (WKN) **A0YD9Q** aufweist. Die vorherigen Inhaberaktien liefen auf die Bezeichnung METRIOPHARM IA mit der WKN A0MLMB.

Die depotführenden Banken sind zudem schriftlich aufgefordert worden, die Aktien der bei Ihnen geführten Depots zum Aktienregister der Gesellschaft anzumelden. Leider ist dies noch



nicht lückenlos geschehen. Einige Depotbanken in Deutschland und der Schweiz haben diese Aufgabe, die eigentlich zur Depotführung gehört, bisher nicht erfüllt. Wir werden alle Aktionäre, deren Aktien bis zum 30. April 2010 in das Aktienregister eingetragen werden, Anfang Mai schriftlich benachrichtigen. Sofern Sie als Aktionär kein Schreiben erhalten, sprechen Sie Ihre Depotbank bitte an. Für alle Aktionäre, deren Bank dann auch keine Eintragung in das Aktienregister veranlasst, wird es ab Ende Mai die Möglichkeit geben, die Eintragung selbst vorzunehmen. Wir werden darüber auf unserer Internetseite informieren.

Der Vorteil der Namenaktien liegt darin, dass uns nun die Aktionäre mit Namen und Adresse bekannt sind. Das wird es uns in Zukunft ermöglichen, den Aktionären über die allgemeinen Informationen der Gesellschaft hinaus gezielt zusätzliche Informationen zukommen zu lassen.

Da nur die in das Aktienregister eingetragenen Aktien stimm- und dividendenberechtigt sind, ist es sehr wichtig, dass Aktionäre die Eintragung in das Aktienregister der Gesellschaft sicherstellen.

### **MetrioPharm AG führt erste Stufe der Kapitalerhöhung durch**

Die erste Stufe der im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung der MetrioPharm AG im September 2009 beschlossenen Kapitalerhöhung ist im 1. Quartal 2010 erfolgt. Durch Ausgabe von 3.000.000 neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,20 an strategische Investoren hat sich das Grundkapital der MetrioPharm AG von CHF 8.000.000 auf CHF 8.600.000 erhöht. Das Bezugsrecht für Aktionäre war entsprechend dem Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen.

Der Anteil dieser Investoren-Gruppe beläuft sich nunmehr auf insgesamt 7 Prozent an der MetrioPharm AG. Zum Ausgabezeitpunkt befand sich der Preis je Aktie auf dem Niveau des aktuellen Börsenkurses, wodurch das Unternehmen einen Bruttoemissionserlös von 750.000 Euro verzeichnen konnte.

Ausschlaggebend für den Einstieg der Investoren in die MetrioPharm AG waren die Fortschritte in den Entwicklungsprogrammen, in denen wichtige Meilensteine erreicht wurden. Neue Forschungsergebnisse eröffnen darüber hinaus die Möglichkeit weiterer Patentanmeldungen sowie einer daraus resultierenden Aufwertung des Wirkstoff-Portfolios des Unternehmens.

Auf Basis der Satzung der MetrioPharm AG ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 30. September 2011 das Aktienkapital

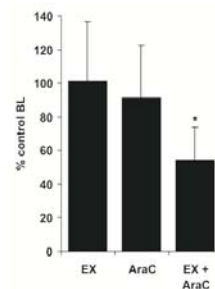
im Nominalbetrag von CHF 4.000.000 durch Ausgabe von 20.000.000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,20 zu erhöhen.

### **Etomoxir wirksam bei der Therapie von Leukämie**

Die MetrioPharm AG dehnt die Entwicklung ihrer zweiten Leitsubstanz (Etomoxir), ursprünglich zur Behandlung schwerer Herzinsuffizienz, und der Nachfolgesubstanzen auf die Behandlung von Krebserkrankungen aus.

Diese Entscheidung beruht auf einer Anfang 2010 veröffentlichten Studie des M.D. Anderson Cancer Center der Universität Texas (Houston), die die Wirksamkeit von Etomoxir bei der Behandlung von Leukämie ("Blutkrebs") eindrucksvoll belegt (*The Journal of Clinical Investigation*, 2010 Jan, 120(1):142-156).

Im Tiermodell konnten die US-Forscher zeigen, dass Etomoxir (EX) in Kombination mit der zytostatischen Standardtherapie (AraC) zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Überlebenszeit um 67 Prozent führt - von 27 Tagen nach Behandlungsbeginn in der Kontrollgruppe auf 45 Tage. Zudem zeigte diese Kombinationstherapie eine Senkung der Leukämiebelastung (s. Abb.).



Quelle: *The Journal of Clinical Investigation*, 2010 Jan, 120(1):142-156; Abbildung modifiziert.

Etomoxir sowie seine Nachfolgemoleküle aus der gleichen Substanzklasse, für die die MetrioPharm AG die weltweiten Lizenzen hält, greifen in den Energiestoffwechsel der Krebszellen ein. Als Hemmer des am Fettsäurestoffwechsel beteiligten Transportproteins Carnitin Palmityltransferase I (CPT I) wird die Nutzung von Fettsäuren als Energiequelle von Krebszellen verhindert. Die Untersuchungen zeigen, dass das Wachstum und die Überlebensfähigkeit von Leukämiezellen und möglicherweise auch anderer Krebszellen entscheidend von einem ungestörten Fettsäurestoffwechsel abhängen.

Die Studie belegt, dass die medikamentöse Modulation des Energiestoffwechsels von Krebszellen ein großes therapeutische Potenzial für die Tumorthherapie birgt. Angesichts dieser Forschungsergebnisse legt die MetrioPharm AG ein Programm zur Entwicklung von Etomoxir und Nachfolgesubstanzen für onkologische Indikationen auf.